Name / Gesellschaft	Ort	Datum

Vorname	Straße

Steuernummer	Auskunftsperson (z. B. Forstpersonal)

Identifikationsnummer	Telefon / E-Mail

Für die Einkommensteuer zuständiges Finanzamt	Lage des Forstbetriebs:	Fläche in ha	a	m²

Landesamt für Steuern
Referat St 36
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17
56073 Koblenz

Ansprechpartner: Herr Hartrumpf
Telefon: 0261-4932 36627
E-Mail: sachverstaendige-agrar@lfst.fin-rlp.de

☐ **Nachweis über Schäden infolge höherer Gewalt nach § 34b Abs. 4 Nr. 2 EStG im Wirtschaftsjahr** ____ / ____

Beginn des Wirtschaftsjahres ☐ **1.1.** ☐ **1.5.** ☐ **1.7.** ☐ **1.10.**

Zu meiner/meinen Mitteilung/en vom ____ über Holznutzungen infolge höherer Gewalt im Wirtschaftsjahr ____ / ____ übersende ich nach Aufarbeitung und Vermessung des Holzanfalls folgenden Nachweis über Holznutzungen infolge höherer Gewalt **(ohne Rotfäule):**

Lfd Nr. der Mitteilung	**Waldort** (Revier, Abteilung, Unterabt. **oder** Gemarkung, Flur, Flurstück)	**Tatsächliche Schadensmenge** Holzaufnahmeliste Nr.	Holzart	Derbholz (Efm o. R.)	**Zeitpunkt der Aufarbeitung des Holzes** (MM.JJJJ)	hierdurch entstehende **Wiederaufforstungsfläche** (ha)	**Bemerkungen** (z. B. abweichende Maßeinheit, Schadensursache, zu erwartende Folgeschäden)
1	2	3	4	5	6	7	8

Summe: ____ ____

Die mitgeteilte Schadensmenge wurde ☐ noch nicht restlos aufgearbeitet ☐ restlos aufgearbeitet

Folgenden Nachweis über durch **Rotfäule** verursachte Holznutzungen infolge höherer Gewalt:

Lfd. Nr.	**Waldort** (Revier, Abteilung, Unterabt. **oder** Gemarkung, Flur, Flurstück)	**Fläche** (ha)	**Rotfäuleanteil der Fichte** **Anzahl** **eingeschlagene Stämme** (Stück)	**davon rotfaule Stämme** (Stück)	**oder ungekürzter Prozentsatz der rotfaulen Stämme** (%)	**Gesamtmenge** (bei mehreren Holzarten nur Einschlag Fichte) (Efm o. R.)	*Wird von der Finanzverwaltung ausgefüllt* **Rotfäulemenge** (Efm o. R.)
1	2	3	4	5	6	7	8

Summe:

Der Nachweis ist bei der OFD Koblenz **unmittelbar** nach Aufarbeitung und Vermessung des Holzes einzureichen.

Unterschrift

Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
Mir ist bekannt, dass nach § 153 Absatz 2 der Abgabenordnung für die Berichtigung des Nachweises eine Anzeigepflicht besteht.

Datum, Unterschrift des Steuerpflichtigen

folgende Angaben werden von der Finanzverwaltung ausgefüllt

Finanzamt: ..... Datum: . .

Bearbeiter: ..... Durchwahl: .....

An die
Landesamt für Steuern
-Forstsachverständiger-

Hiermit übersende ich für den/die o. g. Steuerpflichtige(n) ..... Nachweis(e) von Kalamitätsnutzungen im o. g. Wirtschaftsjahr mit der Bitte um Überprüfung durch den Forstsachverständigen.

.....
Unterschrift

Landesamt für Steuern

S 2291 B - - / -

Urschriftlich zurück an das Finanzamt

Datum: . .

Durchwahl: 0261 / 4932 – 36627

Im Wirtschaftsjahr 20 ..... / 20 ..... werden als Holznutzungen infolge höherer Gewalt im Sinne des § 34b Abs. 1 Nr. 2 EStG (Kalamitätsnutzungen) folgende Holzmengen anerkannt: ..... Efm o. R.

Der jährliche Nutzungssatz für die Anwendung des § 34b Abs. 3 Nr. 2 EStG (1/4-Steuersatz) beträgt:
- gem.§ 68 EStDV: ..... Efm o. R.
- gem. R 34b.6 Abs. 3 EStR: ..... Efm o. R.

Das Begünstigungsvolumen im Sinne des § 34b Abs. 5 EStG beträgt: ..... Efm o. R.

- ☐ Beigefügt sind ..... Mitteilung(en) und weitere Anlagen: .....
- ☐ Es wurde ein Totalitätsabzug vorgenommen in Höhe von: ..... Efm o. R.
- ☐ Soweit der Stpfl. im Rahmen der Gewinnermittlung Buchwertabgänge/-minderungen oder in den Fällen des § 51 EStDV Wiederaufforstungskosten geltend macht, ist der Fall nach dem BMF-Schreiben vom 16.5.2012 (BStBl I S. 595) zu prüfen.
- ☐ Sonstige Hinweise: .....
- ☐ Der bzw. die Steuerpflichtige(n) wurde(n) mit gleicher Post entsprechend unterrichtet.

.....
Im Auftrag